

Preis für Feuerwehren

Öffentliche Versicherer zeichnen drei Feuerwehren mit IF Star 2022 aus

Berlin/Düsseldorf, 27. Juni 2022 – Die Feuerwehr Paderborn, die Feuerwehr Landkreis Aschaffenburg und die Feuerwehren im Zollernalbkreis sind die diesjährigen Gewinner des Feuerwehr-Preises IF Star der öffentlichen Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV). Bereits zum siebten Mal verleihen die öffentlichen Versicherer gemeinsam mit dem DFV die Auszeichnung für innovative Schutzkonzepte und Neuentwicklungen bei deutschen Feuerwehren. Sie ehren damit alle zwei Jahre Projekte und Konzepte, die dazu beitragen, Personen- und Sachschäden zu mindern und die Feuerwehrorganisation zu stärken. Die Gewinner erhalten neben der Bronzeskulptur IF Star ein Preisgeld von insgesamt rund 10.000 €. Die Preisverleihung fand am 25. Juni 2022 im Rahmen der DFV-Delegiertenversammlung auf der INTERSCHUTZ-Messe in Hannover statt.

Auch in diesem Jahr konnten sich wieder bundesweit alle Feuerwehren mit Ideen und Konzepten zur Erleichterung des Arbeitsalltags oder zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden um den Feuerwehr-Ideen-Preis IF Star bewerben. Die Feuerwehr Paderborn überzeugte die Jury aus Feuerwehr- und Brandschutzexperten mit einer digitalen Alternative zur Brandschutzerziehung in Präsenz. Die Feuerwehr Landkreis Aschaffenburg konnte im Bereich Risikominimierung glänzen. Die Feuerwehren im Zollernalbkreis gewannen gemeinsam einen IF Star mit ihrem Projekt zur Ehrenamtsförderung.

Damit setzten sich die Gewinner gegen zahlreiche andere Projekte durch. „Unsere Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen können viel mehr, als nur Brände löschen“, sagt Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands. „Wir freuen uns, ihren innovativen Ideen und Einfällen mit dem IF Star eine angemessene Bühne vor unseren Fachleuten aus ganz Deutschland bieten zu können.“

„Der IF Star wird von den Feuerwehren als wichtige Auszeichnung und große Chance wahrgenommen“, betont Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen in Hannover, der die Preise im Rahmen der Delegiertenversammlung des

Deutschen Feuerwehrverbands für die öffentlichen Versicherer überreichte. „Das zeigen auch die vielen Bewerbungen mit exzellenten Konzepten und Ideen, die wir dieses Jahr erhalten haben. Darüber freuen wir uns sehr.“

Die breit aufgestellte Jury, bestehend aus Experten der öffentlichen Versicherer, des Deutschen Feuerwehrverbands und aus der Wissenschaft, zeigte sich ebenfalls begeistert. „Uns hat nicht nur die Kreativität der Projekte überzeugt, sondern auch der Nutzen sowohl für die Feuerwehrgemeinschaft als auch für die Gesellschaft“, so Rudolf Römer, DFV-Bundesgeschäftsführer und Jurymitglied.

Die drei Siegerprojekte könnten unterschiedlicher nicht sein und bestechen doch durch eine Gemeinsamkeit: Die Mischung aus Innovation, Kreativität und Nutzen für das Allgemeinwohl. Die Feuerwehr Paderborn hat sich der digitalen Brandschutzerziehung gewidmet. Mit Hilfe von Puppentheatern und YouTube-Videos konnte sie während der Pandemiezeit trotz Kontaktbeschränkungen Kindern beibringen, wie diese sich im Brandfall richtig verhalten sollten. Die Feuerwehr Landkreis Aschaffenburg entwickelte ein Konzept, mit dem verhindert werden kann, dass die Feuerwehrstandorte selbst in Brand geraten. Das Ehrenamt zu stärken ist das erklärte Ziel der Feuerwehren im Zollernalbkreis, weswegen sie gemeinsam mit dem Bevölkerungsschutz Zollernalb ein Förderprogramm für Führungskräfte ins Leben riefen.

„Die öffentlichen Versicherer arbeiten schon sehr lange erfolgreich mit den Feuerwehren zusammen und wollen mit dem IF Star deren kreative Köpfe und Ideen fördern und für ihr Engagement ehren“, so Dr. Knemeyer. „Die Feuerwehrleute geben täglich ihr Bestes, um die Bevölkerung im Brandfall und im Vorhinein vor Gefahren zu schützen. Wir sehen immer wieder viele kreative Konzepte und Ideen, die für mehr Sicherheit und Schutz von Einsatzkräften und Bevölkerung sorgen können. Diese Ideen sollen honoriert und auch anderen Feuerwehren zugänglich gemacht werden.“

(4.069 Zeichen mit Leerzeichen)

Im Verband öffentlicher Versicherer haben sich die regional tätigen, öffentlichen Versicherer Deutschlands überregional organisiert. Dem Verband gehören neun Erstversicherergruppen mit rund 40 Einzelunternehmen an. Gemeinsam erreichen die öffentlichen Versicherer mit rund 24 Milliarden Euro Prämienvolumen einen Marktanteil von knapp 11 Prozent am deutschen Versicherungsmarkt, sind damit die zweitgrößte Versicherungsgruppe in Deutschland und haben mit jedem dritten Bundesbürger eine Geschäftsbeziehung.

Bildunterschriften

Bild „Dr_Ulrich_Knemeyer“: Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen in Hannover, würdigte die Gewinner des IF Star 2022 in seiner Rede.

Bild „Feuerwehr_Paderborn“: Stadtbrandinspektor Robert Husemann und die Theaterpädagogin Luisa Roensch (2. und 3. v. l.) freuten sich mit Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen (links), Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands (rechts) und Arno Vetter, Mitinitiator des IF Star (2. v. r.).

Bild „Feuerwehr_Landkreis_Aschaffenburg“: Martin Schwarz von der Feuerwehr Laufach und dem Landratsamt Aschaffenburg sowie Bernd Belz von der Feuerwehr Waldaschaff und ebenfalls vom Landratsamt Aschaffenburg (2. und 3. v. l.) freuten sich mit Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen (links), Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands (rechts) und Arno Vetter, Mitinitiator des IF Star (2. v. r.).

Bild „Feuerwehren_im_Zollernalbkreis“: Paul Schirmer von der Feuerwehr Rangendingen sowie Benjamin Fecker vom Bevölkerungsschutz im Landratsamt Zollernalbkreis (2. und 3. v. l.) nahmen den IF Star 2022 für die Feuerwehren im Zollernalbkreis entgegen und freuten sich mit Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen (links), Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands (rechts) und Arno Vetter, Mitinitiator des IF Star (2. v. r.).

Bild „Gruppe_Gewinner IF Star“: Die Gewinner des IF Star 2022 freuten sich mit Vertretern der öffentlichen Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbands über die Auszeichnung.

Die IF Star-Jury 2022

Michael Axinger, Leiter des Fachausschusses Einsatz, Löschmittel, Umweltschutz der deutschen Feuerwehren und Leiter der Feuerwehr Gelsenkirchen

Prof. Dr. Roland Goertz, Hochschulprofessor am Lehrstuhl für Chemische Sicherheit und Abwehrenden Brandschutz, Bergische Universität Wuppertal

Florian Ramsl, Referent für Feuerwehrförderung, Versicherungskammer Bayern

Rudolf Römer, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands

Stefan Marc Weber, Hauptabteilungsleiter Risk Engineering, Provinzial Konzern

Die Konzepte der Gewinner im Detail

Feuerwehr Paderborn

Während der Corona-Pandemie war es den Feuerwehren nicht möglich, Kindergärten und Schulen zu besuchen, um Kinder von klein auf mit der Wichtigkeit von Brandschutz vertraut zu machen. Deshalb ließ sich die Feuerwehr Paderborn etwas einfallen: Mit Hilfe der Handpuppe Rudi Ratte erklärt sie in Kurzvideos die Welt der Feuerwehren. Die Themen sind vielfältig, angefangen bei der Frage „Wie sieht eigentlich ein Einsatzfahrzeug von innen aus?“. Die Videos werden über YouTube nicht nur dauerhaft, sondern auch kostenlos und über Orts- und Landesgrenzen hinweg zur Verfügung gestellt. Inzwischen wird überlegt, ob das Puppentheater nicht auch persönlich Einzug in die Kindergärten halten kann. Somit kämen die Kleinen ihrem Star ganz nahe und könnten Rudi Ratte ihre Fragen direkt und unmittelbar stellen.

Feuerwehr Landkreis Aschaffenburg

Auch Feuerwehren selbst sind nicht gefeit vor Bränden. Tatsächlich nehmen die möglichen Brandherde einer Feuerwache in den letzten Jahren stetig zu. Diverse Erleichterungen des Alltags wie Wärmebildkameras, Mobiltelefone oder Laptops bevölkern mehr und mehr die Einsatzfahrzeuge. Dabei haben sie eins gemeinsam: Sie alle werden mit Akkus betrieben. Dass diese bei einem Defekt schnell Feuer fangen können, ist inzwischen kein Geheimnis mehr. Daher hält die Feuerwehr Aschaffenburg dazu an, vermehrt auf Funk-Rauchwarnmelder zu setzen. Diese werden in den Mannschaftsräumen, Fahrzeugen, Fahrzeughallen und anderen strategisch wichtigen Stellen angebracht. Über Funk und Internet leiten diese schließlich im Ernstfall die wichtigsten Meldungen an voreingestellte Empfänger weiter. Dies kann über ein Messenger-Programm geschehen.

Feuerwehren im Zollernalbkreis

Die Feuerwehren im Landkreis Zollernalbkreis kämpfen gemeinsam für das Ehrenamt. Dafür richteten sie zusammen mit dem Bevölkerungsschutz Zollernalb dieses Jahr zum ersten Mal ein Führungskräfte-Nachwuchsprogramm für junge Ehrenamtliche im Bevölkerungsschutz ein. Dadurch soll nicht zuletzt der Katastrophenschutz gestärkt werden. In dem 18-monatigen Kurs werden die Teilnehmenden unter anderem auf die Führung bei Großeinsätzen vorbereitet. Auch Exkursionen zu Polizeien und Ministerien sind geplant. Die Absolventen werden durch das Seminar auf ihre Zukunft im Ehrenamt vorbereitet und zugleich motiviert, möglichst lange ihr Amt auszuüben.